

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechamt: Nr. 7881.
Geschäftsstelle: Leipzigerstr. 34 (Fernsprecher 7881) und Dammstr. 49 (Fernsprecher 1403).
Zustellort: Halle a. S. Nr. 16. Preis: 1,20 monatlich. Postumschlagung: 1,20 monatlich. Ausland: 1,50 monatlich. Vierteljahr: 3,00. Halbjahr: 5,50. Jahr: 10,00. Einmalige Beiträge: 2,00. Anzeigen: 1. Zeile 1. Tag 1,00. 2. Tag 0,80. 3. Tag 0,60. 4. Tag 0,50. 5. Tag 0,40. 6. Tag 0,30. 7. Tag 0,20. 8. Tag 0,15. 9. Tag 0,10. 10. Tag 0,05. 11. Tag 0,03. 12. Tag 0,02. 13. Tag 0,01. 14. Tag 0,01. 15. Tag 0,01. 16. Tag 0,01. 17. Tag 0,01. 18. Tag 0,01. 19. Tag 0,01. 20. Tag 0,01. 21. Tag 0,01. 22. Tag 0,01. 23. Tag 0,01. 24. Tag 0,01. 25. Tag 0,01. 26. Tag 0,01. 27. Tag 0,01. 28. Tag 0,01. 29. Tag 0,01. 30. Tag 0,01. 31. Tag 0,01. 32. Tag 0,01. 33. Tag 0,01. 34. Tag 0,01. 35. Tag 0,01. 36. Tag 0,01. 37. Tag 0,01. 38. Tag 0,01. 39. Tag 0,01. 40. Tag 0,01. 41. Tag 0,01. 42. Tag 0,01. 43. Tag 0,01. 44. Tag 0,01. 45. Tag 0,01. 46. Tag 0,01. 47. Tag 0,01. 48. Tag 0,01. 49. Tag 0,01. 50. Tag 0,01. 51. Tag 0,01. 52. Tag 0,01. 53. Tag 0,01. 54. Tag 0,01. 55. Tag 0,01. 56. Tag 0,01. 57. Tag 0,01. 58. Tag 0,01. 59. Tag 0,01. 60. Tag 0,01. 61. Tag 0,01. 62. Tag 0,01. 63. Tag 0,01. 64. Tag 0,01. 65. Tag 0,01. 66. Tag 0,01. 67. Tag 0,01. 68. Tag 0,01. 69. Tag 0,01. 70. Tag 0,01. 71. Tag 0,01. 72. Tag 0,01. 73. Tag 0,01. 74. Tag 0,01. 75. Tag 0,01. 76. Tag 0,01. 77. Tag 0,01. 78. Tag 0,01. 79. Tag 0,01. 80. Tag 0,01. 81. Tag 0,01. 82. Tag 0,01. 83. Tag 0,01. 84. Tag 0,01. 85. Tag 0,01. 86. Tag 0,01. 87. Tag 0,01. 88. Tag 0,01. 89. Tag 0,01. 90. Tag 0,01. 91. Tag 0,01. 92. Tag 0,01. 93. Tag 0,01. 94. Tag 0,01. 95. Tag 0,01. 96. Tag 0,01. 97. Tag 0,01. 98. Tag 0,01. 99. Tag 0,01. 100. Tag 0,01.

Nummer 196

Halle, Donnerstag den 22. August 1918

30. Jahrgang

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der Vormarsch der gelben Rasse.

Die Asiaten, die sich den einzelnen Verbänden in ihrem Vordringen gegen das hochentwickelte Nordland eröffnen, stehen in ungeheurer Verdrängung vor den Bewohnern, die sie belegen oder zu belegen vorgeden, und zu den Vorkämpfern, womit sie diese unheimlichen oder zu verdrängen, sind in vorwiegend Asien die japanischen Völker. Sie sind vor Beginn der Einmischung der japanischen Regierung über ihre künftigen Absichten kein Wort und überhaupt von sich zu sich verhalten umlaufenden Gerüchten. Und doch ist sie zweifellos am längsten und entscheidendsten zum Eingriff entschlossen gewesen. In Sibirien selbst hat man sich darüber nie einer Zählung hingesehen. Seit dem Frieden von Portsmouth ist dort die „gelbe Gefahr“ für den weißen Mann immer bedrohlicher geworden. Die Einwanderung aus China, Korea und Japan schwoll heran, und das bald auch schon arbeitstüchtigen Massen ein gelber Arbeiterarm. Zunächst stieg die Einwanderung aus China und Japan. Der östliche Boden lieierte mehr und mehr die Materialien und Stoffe für Wohnung, Kleidung und Nahrung des Russen in Sibirien. Die Vertreter der sibirischen Regierung folgten Alarm und erließen die gemäßigten Beschränkungen zur Eindämmung der gelben Flut. Mit unerbittlicher Strenge wurde vor allem der Handelsgewerbevertrieb zwischen Asien und Sibirien verboten. Die Kanäle der chinesischen Einwanderung zu verstopfen.

(W. Z.) Großes Hauptquartier, 22. August. Westlicher Kriegshauptquartier.

Seereisegruppe Kronprinz Rupprecht: Am Remmeltege wurden feindliche Zeilangriffe beobachtet. Der Feind hat die Engländer gegen die russischen großen Angreifen begonnen. Engländer, Amerikaner und Russen haben zwischen Magensville und der Ancre in Richtung auf Yapan in tiefer Obedienung angegriffen. Das englische Kavalleriecorps stand hinter der Front zum Einsatz bereit. Durch feindliche Artilleriefeuer und mehrere hundert Panzerwagen unterließ, sich die Infanterie des Feindes auf der etwa 20 Kilometer breiten Front zum Angriff vor. Vor unfernen Schützstellungen nach ihr erster Angriff zum aufsetzen. Im südlichen Gegenstand nahmen zwei Teile des dem Feinde plangangs überlassen. Die Besatzung des Feindes wurde sehr heftigen Schüssen von Flug über fort. Der Schwerpunkt lag auf dem Flügeln des Angriffes. Sie sind häufig und unter schweren Verlusten für den Feind getötet. Verluste des Gegners, die Kamel die Ancre zu über-

Zusatzbericht zum Westlichen Frieden.

Der Feind hat die Engländer gegen die russischen großen Angreifen begonnen. Engländer, Amerikaner und Russen haben zwischen Magensville und der Ancre in Richtung auf Yapan in tiefer Obedienung angegriffen. Das englische Kavalleriecorps stand hinter der Front zum Einsatz bereit. Durch feindliche Artilleriefeuer und mehrere hundert Panzerwagen unterließ, sich die Infanterie des Feindes auf der etwa 20 Kilometer breiten Front zum Angriff vor. Vor unfernen Schützstellungen nach ihr erster Angriff zum aufsetzen. Im südlichen Gegenstand nahmen zwei Teile des dem Feinde plangangs überlassen. Die Besatzung des Feindes wurde sehr heftigen Schüssen von Flug über fort. Der Schwerpunkt lag auf dem Flügeln des Angriffes. Sie sind häufig und unter schweren Verlusten für den Feind getötet. Verluste des Gegners, die Kamel die Ancre zu über-

Der englische Bericht.

An dem englischen Bericht vom 21. August, morgens, heißt es u. a.: Wir griffen um 4.15 Uhr früh auf unserer Front nördlich der Ancre an. Nach den einflussreichen Nachrichten machten unsere Truppen bedeutende Fortschritte.

Der Kriegszustand zwischen Russland und der Entente.

Moskau, 22. August. Nach einer Meldung der „Sawetja“ vom 20. August hat der Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten an den britischen Gesandten in Petersburg ein Telegramm geschickt, in dem es u. a. heißt: Folgendes sind die Verhältnisse, die wir den Regierungen der Entente durch Vermittlung des neutralen Konsulatsrats gemacht haben und die anderen sofortig gemacht wurden in Anbetracht dessen, daß die Vertreter der Entente erklärten, daß sie aus Russland nur Kollektiv abreisen würden: Den Bürgern der Entente mit diplomatischen und konsularischen Funktionen wurde die Abreise aus Russland unter der Bedingung gestattet, daß unter Vertreter (Minister und Konsuln) Bürger in offizieller Eigenschaft und mit offiziellen Aufträgen nach Russland zurückreisen können. Darunter unter dem Namen „Bürgerlicher Arbeiter, welcher auf der Adresse nach Russland, auf dem Wege nach Wladiwostok, von den Engländern von Ostjibirien untergebracht und von ihnen fortgeschickt wurde. Die Offiziere und Soldaten der französischen Militärrückzüge werden die Möglichkeit haben, Russland zu verlassen, wenn Frankreich den russischen Soldaten, welche in diesem Lande zurückgeblieben sind, die Möglichkeit gibt, nach Russland auf jede nur mögliche Weise zurückzukehren unter Beihilfe des internationalen Roten Kreuzes. Die englischen und französischen Konsuln, welche in Russland zurückgeblieben sind, werden interniert und keine Verbrechen sind, werden freigelassen werden unter der Bedingung, daß keinerlei Maßnahmen politischer Art gegen Anhänger der Bolschewisten werden. Die russischen Bürger der anglo-japanischen und hispano-japanischen Expedition sind in den Entente-Ländern interniert. Den Bürgern der Entente wird die Abreise aus Russland gestattet, welche in Russland interniert sind, die Einreisvisa zur Abreise aus den Entente-Ländern erhalten, einschließlich derjenigen, die in die englische Armee eingestellt wurden.

Große Erfolge der Sowjettruppen.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Stocholm: Nach Meldungen aus Petersburg sind die Sowjettruppen in der ganzen Linie vorgerückt über die Tschchow-Schienen. Sie haben zahlreiche Gefangene gemacht. Viele Orte sind zurückerobert worden. (Z. L.) Stocholm, 21. August. Trotz ist von der Front zu erwarten, daß die Sowjettruppen über die Tschchow-Schienen weiter nach Ostos vorrücken können. Es ist anzunehmen, daß die Sowjettruppen in nächster Zeit in Richtung auf Perm und Jekaterinenburg. Die Stämme um Kajan dauerten fort.

Die bebrängte Lage der Tschchow-Schienen.

op. Risch, 21. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der Schwed. Reichslegation meldet aus Ostos: Ein Sowjet-Berichterstatter des „Sewer“ berichtet, daß die Lage der Tschchow-Schienen in Ostos im Hinblick auf die Abreise von Perm und Jekaterinenburg. Die Stämme um Kajan dauerten fort.

Englische Gewaltpolitik.

Der britische Gesandte in Petersburg schlägt der Sowjetregierung in Kamen Ostos die Befreiung der internierten Briten vor. England wolle sich kein Verhängnis, keine Verpfändung gegen die eine oder die andere Weltmacht anmaßen.

Aus dem Tagebuch Nikolais II.

Die „Rechtliche“ legt die Veröffentlichung des Tagebuchs Nikolais II. fort. Es folgen die Aufzeichnungen aus den ersten Tagen nach der Abdankung. Der Zar ist auf der Rückreise von Ostos im Hauptquartier zu Wladimir.

Es waren aber schon nicht wenige Fälle im Sande, daß sich an dem Vordringen der gelben Rasse viel ändert konnte. Und wenn kamen die Millionen und der Krieg gegen die Mittelmächte. Wie diese auszuweichen, fanden bereits britische Regimenter in Kriegszeiten an dem Schützengraben. Die erbeuteten Waffen, die Selbsttötung vor also von vornherein für den operativen Krieg fast in Anspruch genommen, und mit der Größe der russischen Vorkämpfer wurde die Kraft, mit der der Kampf des Feindes auch an dem künftigen künftigen Fronten lag. Im Sandumbruch herbeigeführt den Karte der Arbeitssäfte in Sibirien wieder die harte Nachfrage nach Geld, und nicht nur wurden die Grenzen für die Einwanderung aufgehoben, sondern russische Arbeiter brangen in China ein, um den Landbau künftlich zu steigern. Nach Wundertausenden wurden die chinesischen Arbeiter, die während des Krieges sich über Sibirien und hier in die entlegenen Teile des europäischen Nordens ergossen. Zugleich blühten japanische Handwerker, Händler, Kaufleute und „Spione in großer Menge herein und brangen feindliche in Sibirien und hier in die entlegenen Teile des europäischen Nordens ergossen. Zugleich blühten japanische Handwerker, Händler, Kaufleute und „Spione in großer Menge herein und brangen feindliche in Sibirien und hier in die entlegenen Teile des europäischen Nordens ergossen. Zugleich blühten japanische Handwerker, Händler, Kaufleute und „Spione in großer Menge herein und brangen feindliche in Sibirien und hier in die entlegenen Teile des europäischen Nordens ergossen.

Die Parteilührer beim Westfront.

(W. Z.) Berlin, 21. August. Nachfolgend: Der Stellvertreter des Reichsanstalters hat heute im Beisein des Staatssekretärs von Linde die Parteilührer der verschiedenen Parteien zu einer mehrstündigen Beratung eingeladen. Es wurden zunächst die deutsch-russischen Zusatzverträge zum Westlichen Frieden und deren Erfüllung erörtert. Der Schwerpunkt der Verhandlung lag dabei auf der Forderung, daß auch nach dem Abschluss der jetzt noch stehenden Verhandlungen mit Russland von der Fortsetzung der Verhandlung des Westlichen Friedens abgesehen werden könnte. Der Staatssekretär des Westfronten Amtes von Linde gab im Hinblick darauf einen Hinweis über die augenblickliche Lage und über die Ergebnisse der Verhandlungen, die vor kurzem im Beisein der Reichsleiter und anderer Mitglieder des Westfronten Amtes im Großen Hauptquartier stattgefunden haben. Von unserer Berliner Redaktion wird uns gemeldet: Die gelben Vorkämpfer der Parteilührer beim Westfronten hatten das bereits als außerordentlich anstrengende Arbeit. Der Schwerpunkt der Verhandlungen lag dabei auf der Forderung, daß auch nach dem Abschluss der jetzt noch stehenden Verhandlungen mit Russland von der Fortsetzung der Verhandlung des Westlichen Friedens abgesehen werden könnte. Der Staatssekretär des Westfronten Amtes von Linde gab im Hinblick darauf einen Hinweis über die augenblickliche Lage und über die Ergebnisse der Verhandlungen, die vor kurzem im Beisein der Reichsleiter und anderer Mitglieder des Westfronten Amtes im Großen Hauptquartier stattgefunden haben.

Begehrte neue Durchbruchverträge.

Am 7. die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird. Die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird.

Begehrte neue Durchbruchverträge.

Am 7. die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird. Die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird.

Begehrte neue Durchbruchverträge.

Am 7. die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird. Die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird.

Begehrte neue Durchbruchverträge.

Am 7. die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird. Die westfronten der 20. August ein Tag genutzter Kämpfe. Die kurze Zeitfolge, in der General von einem Großangriff nach anderen folgten, scheint immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Frontverlauf sich unumkehrbar über die Westfronten ausbreiten wird.



In Petersburg haben die Unruhen aufgehört, wenn die noch lebten fortgedauert. Um 10 Uhr kam der General (einer der Großfürsten), Graf Alexei, um 12 Uhr aus dem Bolschoi, Graf Alexei, die beide Mama empfangen. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Sie sind, darunter mehrere Amerikaner, mußten in die Kaserne gehen. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

früher, jedoch. Seine 300 Meter von der Kaserne war das Gefährt des Unteroffiziers sichtbar. Der von einem Artillerieoffizier, das im Hafen lag, von dem Fort wurde das Unteroffizier beobachtet. Die beiden großen Schiffe wurden von dem Artillerieoffizier beobachtet.

in der Kaserne unter dem Verdacht, daß sie die Kaserne verlassen wollten. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Donnerstag, 22. März, nach und nach. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Das Ende der Stoffnot? Der Leiter der Reichsrohstoffstelle, Geheimrat Weiser, ist wegen seiner optimistischen Meinungen über die baldige Beseitigung der Stoffnot abberufen worden.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Die Wahrheit über die „Lustiana“ - Tragödie gerichtlich festgestellt.

Das Geschworenengericht hat festgestellt, daß es drei Jahre lang nicht verstanden, sondern die Lustiana in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Neue U-Boot-Dente.

Ein holländisches Schiff ein halbes Jahr zurückgehalten. Am Morgen des 2. November 6 Uhr 30 wurden im Hafen zwei holländische U-Boote freigegeben.

Alte Kronik.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Handel und Verkehr.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Hofdi von Shering.

Der Hofdi von Shering ist ein gebürtiger Bremer. Er hat sich in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Kunst und Wissenschaft.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Alte Kronik.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Alte Kronik.

Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben. Die beiden Frauen sind in der Wohnung geblieben.

Stadt-Zeitung.

Halle, den 22. August 1918.

Verfahrung mit Lebensmitteln.

Der städtische Verkauf von Speis... wird in der Lebensmittel am Freitag, den 23. August...

In der Lebensmittel wird nachfolgendes mit 2 bis 3 1/2 Liter...

Durch die Provinzialstelle für Gemüse und Obst in Magdeburg...

Nach den Bestimmungen der Futtermittelverordnung vom 10. Januar 1918...

Die 10. Markensatzung... wird am 1. September von Markstraße 16 nach Auguststraße 11 verlegt.

Militärische Überwachungen. Weiberrat. Hedw. W. v. S.

Das Elterne Recht. 1. Klasse wurde dem Elternteil Hedw. v. S....

Die National-Organen. In dem gestrigen Morgen...

Schwindelgeschichten. In der letzten Zeit werden wieder sehr viele...

Handstrafen fassen. Nur vor sechs Wochen hat, laun den Krieg gewinnen. Der im Jahre diese...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Man, so können die anderen Abteilungsstellen, die Schaffung von...

Verbindung Halle-Berlin. Die Halle-Berlin-Verbindung...

Einführung des Schreibens im Saar. Das Saarwerden hat im Saar...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Nach der Umgebung.

Militärische Aufstellungen. Das Elterne Recht erster Klasse wurde dem Elternteil Hedw. v. S....

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...

Die militärische Überwachung des Kleinhandels bei der Ausrüstung...



Alte Promenade 11a

Fernruf 5738.

Ein fabelhafter Film.

Voranzeige!



Ab Freitag den 23. August 1918

Max Landa

in seiner Meisterleistung

„Die Kaukasierin“

Spannendes Detektiv-Abenteuer in 4 Akten. Mitwirkende: Maria Fein, Bruno Kastner.



Leipzigerstrasse 88

Fernruf 1224.

Der Traum einer Näherin

Voranzeige!



Ab Freitag den 23. August 1918

Mia Pankau

Die glänzende Darstellerin in

„Ein Flammentraum“

Drama in 4 Akten.

Walhalla-Theater

Planet

der Kanonenkönig
Phänomenale Leistungen!
Halles Stadtgespräch!

3 Könige

Varietee, St. Klausstr. 7
Jeder muss das neue Programm sehen.
2 Possen: Die Frau Feldwebel... Dir wie mir...

Thalia-Säle

Sonntag den 25. August 1918, abends 8 Uhr
Lustiger Theaterabend
ausgeführt von Halleschen Künstlern, als Gast der Filmkomiker Henry Lorenzen, Kopenhagen.

Die Post im Walde

Volksstille Freizeitspiele
Sperre Nr. 133, I. Pl. 1.25, II. Pl. 1.00, III. Pl. 0.50
Vorkauf im Restaurant der Thalia-Säle, Gothastr. 42, Tel. 2018 und in der Papierhandlung von H. Saalfeld, Bernburgerstr. 15, Tel. 2348.

Wintergarten

Künstler-Konzert der beliebten Haus-Kapelle
Berliner Salon-Orchester Jordan.
Eintritt frei!

Groß-Sonder-Abend

der beliebte Opern-, Operetten- u. Liedersängerin
Lisa Hohenfels aus Leipzig.
Eintritt 20 Pfg. (b380) Eintritt 20 Pfg.
Um zeitigen Zutritt bitte die Saalöffnung.

Achtung! Achtung!

Konzerthaus Oberpollinger, Ecke Ulrichstrasse
Sonnerabend den 22. August 1918

Türkischer Abend

Türkisches Programm!
Wochentags Eintritt frei! H. bündelndes Orchesterleiterin Fran. Elsa Heilmann.

Prälzer Schlessoraben

Täglich grosses Frei-Konzert.

Raben-Insel

Kurzahls Waldwirtschaft, Fernruf 1800.
Dienstag, 23. August, nachmittags von 3½-7 Uhr
Gr. Garten-Konzert.
Eintritt: 20 Pfg. (b399)

Bindfaden

Erste, extrastark, erdig und preiswert, Gebrauchsartikel von 1/2 bis ganz in Dänemark.
Gehr. Burschardt, Grosshandlung, Hannover.
Vertreter nach für einige Plätze gesucht.

Amerikan-Lichtspiele, Orpheum-Lichtspiele,

Gr. Ulrichstrasse 20. Ab Freitag: Asta Nielsen's neuester Lachsclager: **Das Eskimobaby**
Brilliantes Lustspiel, 4 Akte.
Das Berliner Tageblatt schreibt: Das Publikum amüsierte sich bei diesem Bild so herzlich, dass es förmlich vor Lachen brüllte.
Die Tänzerin
Spannendes Kriminaldrama aus Russland in 4 Akten mit Dora Kaiser in der Hauptrolle.

Professor Leon Rains Kriminal-Abenteuer: Kismet

Ausewärtiges spannendes und packendes Kriminaldrama in 4 Akten.
Brillante Praxis
Reizendes Lustspiel.
Das schöne Fischermädchen
Ergreifendes Drama, 2 Akte.

Apollo-Theater

Täglich abends 8½: Gastspiel der allbeliebtesten **Winter-Tymians**
Der III. völlig neue, ausgezeichnete Spielplan!
u. a. **Fritz Thurm-Silvaré**
mit neuen Uebersetzungen von Kostjan und Votržan.
Direktor: Carl Götzel, Opern- u. Operetten-Theater.
Schwandelmeier & Co.
Sonntag, 25. Aug. Familien-Vorstellung
Kleine Preise 0.20, 1.25, 1.75, 2.-, Kinder 0.25, 0.50, 0.75, 1.-, Vorverkauf täglich 9-7 und 5-7. Sonntags außerbrochen.

Schmeerstrasse 5. Anfang 4 Uhr.

Freitag - Montag
Lotte Neumann in **Jenseits der Hürde!**
Ein ereignisreicher Film-Roman in 4 Akten.
Herausf. L. Abelung
Königin Luise. Historisch.
Sonntag Anfang 3 Uhr. Familien- u. Jugend-Vorstellung.

Freitag - Montag

Städtischer Orchester
Dirigiert von Kapellmeister **Karl Nöhren.**
Konzertpreis 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00.
Konzertpreis 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00.

Bratwurstglöckle

Varietee u. Konzerthaus, Alte Promenade 11.
Täglich das erste **Sensations-Programm**
15 Künstler, um jede Nummer ein Schlegel.
Wohlfühl - Sonntag - Stimmung.
Zwangverpflichtung.

Das Gespenster Schloss.

Die Sensation der nächsten Tage.

Bad Wittekind.

Ker-Konzert
Städtischer Orchester
Dirigiert von Kapellmeister Karl Nöhren.
Konzertpreis 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00.

Größe Geld-Lotterie

Ziehung am 6. u. 7. Sept. 1918
125000
60000
20000
Emil Stieler, Bankhaus
Halle, Markt 10.

Freitag Edison-Theater, Goethestr. 26

Giovanni Rache, Genfionsdr. in 5 Akte.
Die Müllers, herzlich, Lustspiel in 2 Akten.

Städt. Dresden.

Herbeigerungsangelegenheit.
Sonnenabend, den 22. August, 8 Uhr.
9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr.

Flüss. Klebstoff.

Robert Gellermann, Halle, Markt 10.

Gasthaus Büschdorf.

Sonntag den 25. August, nachmittags 3½ Uhr.
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt von dem aus dem Jahre 1870 gegründeten ersten Regimentsmusik- u. Kapell-Orchester des 75. unter Leitung des Reg. Ober-Musikleiters E. Steiner, wozu einladet **R. Hodler.**

Städt. Dresden.

Herbeigerungsangelegenheit.
Sonnenabend, den 22. August, 8 Uhr.
9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr.

Flüss. Klebstoff.

Robert Gellermann, Halle, Markt 10.

Wanderung zur Witzsammlung

von Südlichen Grenzgebieten unter Leitung des Herrn **Dr. H. H. H. H.**

Nah-Ahle „Juwel“

Die große Ohrlampe.
Halle, Markt 10.

Telephon 1832.

Neumann's Droschenanstalt
Fahren von und zur Bahn zu jeder Zeit und Nachtzeit.
Theater- u. Hochzeits- u. Leichenfahren.
Einzigster Nachtbetrieb am Platze.

Hedwig Nottebohm

Dipl.-Lehrerin d. Bildungsanstalt Hellenau
(Neue Schule f. Rhythmus)
berechtigt zur Vorbereitung für das Examen
d. Methode Hellenau.

Für Militär:

Sporen, 1121
Kandaren, Stiefelgel,
Uniform-Köpfe,
Taschentücher,
Erkennungsmarkten,
prakt. Kaschestecke,
prakt. Fackelknospen,
Signalpfeifen,
Ferdinand Haasengraber,
Metall-Fabrik, Vertriebsung,
Halle, Markt 10.

Wohlfühlmedend. Mittagessen

ohne Fleisch, ohne Fett
made with Best-Würst, Probieren Sie!
F. H. Krause.

gute Kleider-Seide

Seidenhaus
Georg Schwarzenberger
Grosse Steinstrasse 88. (b43)

Achtung!

Wiederkohl, feine Seide, zum Anfertigen von Kleiderstoffen, 20 bis 30 Pfg. per Meter.
Seidenhaus
Georg Schwarzenberger
Grosse Steinstrasse 88. (b43)

Neumann's Droschenanstalt

Fahren von und zur Bahn zu jeder Zeit und Nachtzeit.
Theater- u. Hochzeits- u. Leichenfahren.
Einzigster Nachtbetrieb am Platze.

Familien-Nachrichten

Richard Michel, Oberarzt d. Res. Hildegard Michel geb. Abel Vermählte. Halle, August 1918.

Als Vermählte grüssen Fabrikant Hans Munkwitz u. Frau Lies geb. Zellwanger. Halle. Dresden.

Willy Sievers,

Sohn des Ehemanns Sievers, im Alter von 19 Jahren bei einem Unfall in Halle, den 21. 8. 18. Bernhardtstraße 58. In unglücklichem Schmerze Karl Sievers und Frau geb. Daene. Geschwister und Verwandten.

Georg Müller

Sohn des Ehemanns Müller, im blühenden Alter von 29 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Hedi Müller geb. Mann.

Karl Fahnert

Sohn des Ehemanns Fahnert, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Familie Herbst, Kuhne u. Witte B. Forner.

Paul Fuchs

Sohn des Ehemanns Fuchs, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Bernhard Fuchs, Geschwister und Verwandten.

Hans Friedrich

Sohn des Ehemanns Friedrich, im Alter von 18 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Agnes Friedrich geb. Vieweg, Geschwister und Verwandten.

Horst Staudmeister

Sohn des Ehemanns Staudmeister, im Alter von 11 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze die tiefbetrübten Eltern.

Max Beyler,

Sohn des Ehemanns Beyler, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Frau Ella Beyler geb. Deberwitz und Stuber, Hildegard, Karl, Hans und Helene.

Paul Fuchs

Sohn des Ehemanns Fuchs, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Turnverein Salzmünde.

August Fischer.

Sohn des Ehemanns Fischer, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Frau Hedwig Fischer geb. Jordan, Geschwister und Verwandten.

Willy Bohmeyer

Sohn des Ehemanns Bohmeyer, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze der Vorkämpfer, die Beamten, Handwerker und Arbeiter der Königl. Eisenbahn-Telegraphen-Werkstatt Halle a. S.

Wilhelm Recht

Sohn des Ehemanns Recht, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Wilhelm Recht, Amtsgerichtsekretär, z. Zt. im Heeresdienst.

Gustav Ebeling

Sohn des Ehemanns Ebeling, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Minna Ebeling geb. Nowag, Clara Börner geb. Ebeling, Emil Börner, a. St. Minister (Witwenamt).

Eduard Genschorek.

Sohn des Ehemanns Genschorek, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Eduard Genschorek.

Paul Schramm,

Sohn des Ehemanns Schramm, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Frau Anna Schramm geb. Welland, Familie Max Schramm.

Paul Thiele.

Sohn des Ehemanns Thiele, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Die Handelskammer, Roediger, Henschewski, Dr. Pfahl.

Albert Fränzel.

Sohn des Ehemanns Fränzel, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Hans Schoenemann, Kaufmann.

Damen-Blusen

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Louise Weirich

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Frau Amalie Hartwig geb. Kramer

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Wilhelmine Schumann

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Auguste Hilprecht

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Wilhelm Hilprecht

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Am Mittwoch früh entschlief sanft nach schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater, Onkel u. Schwager, der Korrektor

Bruno Hölzer

im 64. Lebensjahre. Halle a. S., den 22. August 1918. Dryanderstr. 21. In tiefer Trauer Hans Hölzer und Familie, Kurt Hölzer, z. Zt. im Felde.

Herr Kaufmann Johannes Kwade

geb. Witte, nach kurzem, schweren Leiden am 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Martin

Sohn des Ehemanns Martin, im Alter von 21 Jahren, nach langwieriger Krankheit am 19. August 1918. In unglücklichem Schmerze Weise Söhne.

Trauerhüte Trauerschleier Trauerkrepp

in stets grosser Auswahl empfiehlend B. Christ, Marktplatz 22.

Möbelfabrik Albert Marick Nachf.

im 60. Lebensjahre. Halle a. S., den 21. August 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Gertrudenriedhofes aus statt.

Möbel-Ausstellungen für Circus u. Gebrauch

Zombartstrasse: Antike Möbel.

Vergrößerungen

Atelier Central, Gr. Steinstr. 52.

Möbelfabrik Reicke & Andog

Speisezimmer, Herenzimmer, Musikzimmer, Schlafzimmer, Küchen.

Pelzwaren

„Zum Faux“, Gr. Steinstr. 52.

